

DER TISCH IST GEDECKT
Bislang gab es im Hotel nur die Möglichkeit zu frühstücken. In den kommenden Tagen legt jedoch das hauseigene Restaurant-Schiff direkt vor der Tür an

ZWEI TREUE WÄCHTER
Bei Tag und Nacht wird der Eingang von diesen zwei stattlichen Hunden flankiert. Sie bestehen aus dem für Heidelberg so typischen roten Sandstein



EIN STÜCK POSTKARTE *Heidelberg Suites*

Seit gerade mal einem Jahr gibt es das exklusive Boutique-Hotel am Neckarufer – und schon zählt es selbst zu den berühmten Sehenswürdigkeiten der alten Universitätsstadt

**EXKLUSIVE
AUSFAHRT**
Als besonderes Schmänerl bieten die „Suites“ ihren Gästen eine kostenlose Fahrt durch die Altstadt mit dem Golfcart an. Angeblich meistert es sogar die steilen Straßen hoch auf den Schlossberg

Fotos: Michael Oreganowits/Produktion: Nadine Kull

Heidelberg Suites

IN DER ECKE EIN LIEBLINGSPLATZ

Das Haus verfügt über insgesamt vier verschiedene Suiten-Typen: Standard, Junior, Superior und Penthouse. Hier der Blick in eine der sechs erlesen ausgestatteten Superior-Suiten

FÜR DEN HAUSHERRN LÄUTET BALD DIE SCHIFFSGLOCKE

Im Hotel lässt sich allerlei Maritimes wie diese Schiffsglocke in der Lounge entdecken – ein Stil ganz nach dem Geschmack von Peter Hütter (rechts) und seinem Architekten



Fotos: Michael Gregorowits/Produktion: Nadine Kull (6), Heidelberg Suites

DER GASTGEBER HAT HIER FRÜHER SELBST GEWOHNT, GLEICH NEBENAN GING ER ZUR SCHULE

Der Blick von der Dachterrasse offenbart eines der berühmtesten Postkartenmotive Deutschlands: der Neckar, die Alte Brücke aus rotem Sandstein, die Altstadt und darüber das Heidelberger Schloss. Doch die „Heidelberg Suites“, das neue Boutique-Hotel direkt am rechten Ufer des Stromes, stellen nicht nur wegen ihrer privilegierten Lage selbst eine weitere Sehenswürdigkeit in der Universitätsstadt dar, sondern vornehmlich wegen ihrer besonderen Ausstattung.

Für die Inneneinrichtung zeichnet nämlich der italienische Stararchitekt Michele Bönan verantwortlich, der sich zuvor um das viel beachtete Interieur des „Gallery Hotel Art“ in Florenz oder das Restaurant des „Hôtel de Vendôme“ in Paris gekümmert hat. In Heidelberg gab er sich derweil besonders viel Mühe, das Haus in seine Umgebung einzubetten: Mittels antiker Skulpturen,



ERFRISCHUNG IM GRÜNEN
Steil steigt der Garten hinter dem Haus an, er besteht aus mehreren schmalen Terrassen. Nur ein Stück weiter oben verläuft der weltberühmte Philosophenweg

UNTER DICHTERN UND DENKERN
Michele Bönan verweist mit kleinen Gipsstatuen wie dieser, Scherenschnitten und Bildern von großen Gelehrten auf die kulturhistorische Bedeutung der Stadt

DAS BETT IST BEREITET
Architekt Michele Bönan wählte sanfte Farbtöne für das Interieur. Hier Weiß und Creme, die wunderbar mit dem leichten Grau an den Wänden harmonieren

INKLUSIVE EINKAUFSKORB
Für einen Ausflug am Neckarufer entlang oder für einen Abstecher in die nahe Altstadt: Im Hof stehen für die Hausgäste Fahrräder bereit



Heidelberg Suite.

KÖSTLICHER MORGEN
Für das Frühstück werden die Tische in der Lounge gedeckt. Wer lieber auf dem Zimmer isst, findet in den Suiten in die Schränke integrierte Pantry-Küchen

ANGENEHMER AUFENTHALT
Unten: Tagsüber und am Abend dient die Lounge dann als Café oder Bar. Erweitert wird das kulinarische Angebot demnächst durch die „Heidelberg Suites Patria“



KISSEN MIT GÜTESIEGEL
Ganz offensichtlich trägt das Haus die Handschrift des Architekten Michele Bönan, dessen Logo auch allerorten prangt. Gleichsam wurde es zum Logo des Hotels erhoben



PROMINENTE ALTSTADT-KULISSE

Eines der berühmtesten Fotomotive Deutschlands: Blick auf das Heidelberger Schloss, die „Alte Brücke“, die eigentlich „Karl-Theodor-Brücke“ heißt, den Neckar und die Altstadt

AUSRÜSTUNG FÜR STADT-ENTDECKER

Mit dem Fernrohr in der Penthouse-Suite lässt sich zum Beispiel die Uhrzeit von der Heiliggeistkirche am jenseitigen Ufer ablesen. Ferner bietet die Suite einen Jacuzzi auf der Dachterrasse



DAS GESCHMACKVOLLE HAUS PRÄSENTIERT SICH ALS EIN BOUTIQUE-HOTEL GLEICH IM DOPPELTEN SINNE

BESICHTIGUNG AUF ZWEI RÄDERN
Oben rechts: Mit dem Fahrrad sind Sie am schnellsten in der Altstadt. Eine sportliche Herausforderung stellt derweil die Tour auf den steilen Schlossberg dar

Scherenschnitten von deutschen Dichtern und historischer Zeichnungen klingt das kulturgeschichtliche Erbe der Universitätsstadt an, die Lounge erinnert an die Salons des 19. Jahrhunderts. Jeweils ähnlich, aber doch auch wieder ganz unterschiedlich gestaltete Michele Bönan die einzelnen Suiten. Die Böden zierte edles Eichenparkett, neben dem warmen Holztönen wirken die Textilien überwiegend in Weiß und Creme besonders elegant. Mancherorts verweist ein maritim inspirierter Schrank darauf, dass Bönan auch Luxusjachten einrichtet. „Die meisten Hotelgäste kommen wegen unseres Designs und nicht nur wegen Heidelberg“, sagt Peter Hütter nicht ohne Stolz.

Die „Heidelberg Suites“ sind derweil ein Boutique-Hotel im doppelten Sinne. Einerseits wird es tatsächlich sehr persönlich geführt, schließlich wohnte Peter Hütter bis vor wenigen Jahren hier noch selbst. Und gleich nebenan, im „Heidelberg College“, war er sogar zur Schule gegangen. Andererseits können die Gäste des Hauses sämtliche Möbel, Bilder und Textilien auch kaufen. An der Rezeption liegt ein Prospekt, der die Kollektion zeigt.

Schließlich fehlte der noblen Unterkunft nur noch ein Restaurant – bis jetzt. In den kommenden Tagen legt direkt vor dem Haus die „Heidelberg Suites Patria“ an, ein frisch renovierter Dampfer der „Rhein-Neckar-Schiffahrt“ aus den Dreißiger Jahren, an Bord ein feines Restaurant samt einladender Bar. Mit ihr beschert der Hotelier seiner Heimatstadt eine weitere Sehenswürdigkeit. Jetzt fehlt nur noch ein neues

Hotel mit Panoramaterasse auf der linken Neckarseite – von dem aus sich dann die „Suites“ und das Schiff bestaunen lassen. Florian Wachsmann

~ INFOS & ADRESSE ~

Neben der Penthouse-Suite bieten auch alle anderen den sagenhaften Blick auf das Heidelberger Schloss und die Altstadt. Die schönste Aussicht haben Sie allerdings von der mit Lounge-Möbeln ausgestatteten Dachterrasse, die für alle Hausgäste frei zugänglich ist. Darüber hinaus verfügt das Haus im Keller über einen kleinen Wellnessbereich samt Sauna, Sanarium, Ruhebereich und Fitnessgeräten. Adresse: Neuenheimer Landstraße 12, 69120 Heidelberg, Telefon 0 62 21/6 55 65-0, Fax -13, www.heidelbergSuites.com

SÜSSES BEI DER ANKUNFT
Für jeden Hausgast gibt es zur Begrüßung einen „Heidelberger Studentenkuss“. Die Leckerei aus Nougat und Zartbitterschokolade stammt aus einer alt-eingesessenen Confiere in der Altstadt



Fotos: Michael Gregorowits/Produktion: Nadine Kull